[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/507 vom 03.05.2024]

Objekt:	Tischbrunnen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	WLM 1937-207

Beschreibung

Dieser aufwendig gearbeitete Tischbrunnen war ein Geschenk der Reichsstadt Esslingen an die Universität Tübingen zum 200. Jubiläum. Er dokumentiert das selbstbewusste Auftreten der Stadt gegenüber der freundschaftlich verbundenen Universität: In Zeiten der Pest waren Teile der Tübinger Universität nach Esslingen ausgelagert worden.
Als MONUMENTUM PACIS, als Friedensdenkmal, wird das Geschenk auf einer der drei silbernen Brunnenschalen bezeichnet. Wie wichtig Frieden für das Gedeihen einer Universität ist, war in Tübingen im Jubiläumsjahr 1677 deutlich zu spüren. Die Universität litt noch bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts unter den Folgen des Dreißigjährigen Krieges.
Der Tischbrunnen ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, vergoldet
Maße:	H 36,1 cm; B 20,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1677
	wer	Johann Adam Kienlin (der Ältere) (1628-1691)
	wo	Ulm
Wurde genutzt	wann	

	wer	Eberhard Karls Universität Tübingen
	wo	Tübingen
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Freie Reichsstadt
- Gefäß
- Jubiläum
- Kunsthandwerk

Literatur

- Uwe Jens, Wandel (1977): Der Tübinger Silberschatz, in: "... helfen zu graben den Brunnen des Lebens." Jubiläumsausstellung des Universitätsarchivs Tübingen. Tübingen, S. 375-382